

„Glut“: Vernissage wurde zum multimedialen Event

Gabriele Götz stellte in der Tanzfabrik Hoyer aus

Bad Vöslau. - „Glut“ war der Titel der außergewöhnlichen Vernissage, in deren Rahmen Gabriele Götz am vergangenen Samstag ihre Werke multimedial in der Tanzfabrik Hoyer präsentierte. Sphärische Klänge trafen auf Literatur mit musikalischer Untermalung, Malerei sowie Special effects verschmolzen zu einem kreativen Konglomerat.

Gemeinsam mit anderen Künstlern ließ sich Gabriele Götz eine multimediale Darbietung zu ihrer Ausstellungseröffnung am vergangenen Samstag einfallen. Den Auftakt bildete passend zu dem Titel „Glut“ ein feuriger Tango, den Erwin Hoyer gemeinsam mit Tanzpartnerin Brigitte zum Besten gab.

Anschließend wurden die farb- und ausdrucksstarken Bilder enthüllt - begleitet von Texten mit musikalischer Untermalung, sphärischen Klängen und Licht- sowie Special effects. Die zahlreich erschienenen Gäste hatten während der multimedialen Veranstaltung allen Grund zum Staunen. „Durch die Verschmelzung von Musik, Sprache, Literatur, Malerei und Licht gewinnen die einzelnen Komponenten noch mehr an Wert und werden zu einem Gesamtkunstwerk“, so Götz über die Intention hinter der Show.

Besonders dankbar zeigt sich die Autodidaktin gegenüber ihren Freunden, ohne deren tatkräftige Unterstützung die Vernissage in der bekannten

Form kaum möglich gewesen wäre. Überhaupt sei eine kreative Kooperation zwischen den einzelnen Künstlern entstanden.

Der Schauspieler Felix Kurmayer verfasste einige Texte und schreibt gerade an seinem zweiten Buch. Marion Flammer-Olof leistete einen wesentlichen Beitrag und organisierte Buffet sowie Dekos. „Ich habe die Elemente ein-

fließen lassen, die mir das ganze Leben am Herzen gelegen sind“, so Götz. Konkret handelt es sich dabei um Sprache, Musik und Malerei. Die Inspirationsquellen sind Spiritualität, Esoterik, Mystik, Literatur, Philosophie und Mentaltraining.

Der Autodidaktin, die hauptberuflich als Self- und Marketingmanagerin bei DNV Zertifizierung und Umweltgutachter GmbH tätig ist, liegt die Schaffung von Wohnharmonie besonders am Herzen: „Harmonie im Zusammenhang mit Raum, Mensch und Bild ist besonders wichtig.“

Nadja Tröstl



■ Gabriele Götz, flankiert von Bgm. DI Christoph Prinz (li.) und Erwin Hoyer von der Tanzfabrik.

Foto: Selb